

BEM-*aktuell* 1/2018

Der Newsletter für das Betriebliche Eingliederungsmanagement

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn das Neue Jahr gefühlt schon wieder recht alt ist, wünsche ich Ihnen trotzdem noch alles Gute!

Auch für das BEM gab es eine Neuerung: Es ist jetzt nichtmehr im § 84, 2 SGB IX zu finden, sondern im [§ 167, 2 SGB IX](#). Im Rahmen der Verschiebung wurden die

„gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation“ durch Rehabilitationsträger ersetzt.

Auch wenn sich fast nichts geändert hat, kann dies ein guter Anlass sein, dass

eigene BEM einmal zu überprüfen: Wie ist die Akzeptanzquote bei den

Eingeladenen (80% Annahmequote ist gut, aber auch 100% finden sich in der

Praxis!), wie sind die Prozesse, die Erfolge usw.? Bei Workshops zur

Prozessoptimierung konnte ich immer wieder erleben, dass immer noch

Ansatzpunkte gefunden wurde, um noch besser zu werden. Gerne unterstütze ich

auch Sie dabei!

Als Unterstützung für Ihr BEM bieten wir auch 2018 wieder einen Supervisions- /

“Fresh-Up“-Workshop an. In Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt und Dipl.

Psych. Peter Schneider informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen im BEM. Es

wird auch Raum sein, für Ihre Fragen und auch die Reflexion von Praxisfällen. Bei

(hoffentlich) schönem Wetter können wir im Park von [Haus Goldschmieding](#) Sie dabei

unterstützen, Ihr BEM noch erfolgreicher zu machen. Wir freuen uns, Sie dort

begrüßen zu dürfen!

Viele Grüße und bleiben Sie gesund & munter!

Ihr *Dr. Frank Stöpel*

Neues rund ums BEM

BEM-aktuell ist jetzt eine eigenständige Domain. Dort gibt es nicht nur das Archive des Newsletters, sondern viele weitere nützliche Informationen rund ums BEM. Der Downloadbereich wird kontinuierlich erweitert und einige Baustellen gibt es noch, die in der nächsten Zeit angegangen werden.

www.bem-aktuell.de

Wie schütze ich mich vor Burn-out?

https://www.inc.com/candice-galek/how-to-avoid-toxic-behavior-of-burning-out.html?xing_share=news

Der aktuelle Jahresbericht der BIH Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen informiert über die Aufgaben der Integrationsämter, die Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen und über die geleisteten Hilfen an Betroffene und ihre Arbeitgeber.

<https://www.integrationsaemter.de/publikationen/65c180i/index.html>

Zusammenfassung der Online-Diskussion im moderierten Forum „Fragen – Meinungen – Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht“

http://www.reha-recht.de/fileadmin/user_upload/RehaRecht/Diskussionsforen/Forum_D/2017/D12-2017_FMA_BEM_und_Praevention.pdf

Anspruch auf behinderungsgerechte Beschäftigung – sekundäre Darlegungslast
Anmerkung zu LAG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 26.10.2016 – 15 Sa 936/16

<http://www.reha-recht.de/fachbeitraege/beitrag/artikel/beitrag-b1-2017/>

Generation Y im Stress: Jüngere empfinden oft höhere Belastung im Job

<https://www.bildungsspiegel.de/news/berufswelt-arbeitsmarkt-europa/2147-generation-y-im-stress-juengere-empfinden-oft-hoehere-belastung-im-job>

Supervision und Auffrischung zum Thema BEM – Workshop in Castrop-Rauxel

<http://bem-aktuell.de/fresh-up-supervision/>

Neulich im BEM

Nachricht des Besuchers:

Sehr geehrter Herr Stöpel,

Hab gestern mein BEM Gespräch einladung von mein personalchef erhalten im bei sein meiner Schichtleiter als zeuge Mir wurde auch bei der Aushändigung gesagt es tut ihm leid aber ich wäre Über 6 wochen im letzten zwölf wochen Krank und damit 6 Wochen überschritten. Ich muss nicht teilnehmen nur wenn ich möchte. Er hätte kein ausnahme machen können es trifft alle die 6 wochen treffen.

Wie muss ich reagieren ? Wir haben kein Betriebsrat! Auch kein Vertrauensperson. Chefs beide möchten mit dabei sein. von der rechtsabteilung kommt ein Frau von der Mutterkonzern Die mit mir BEM Gespräch füren wird

Gibt es ein Möglichkeit mein Rechtsanwalt in das Gespräch mitzunehmen!. Bei dieser Gespräch wird Einer von der Rechtsabteilung sowie zwei von der Management die die Firmen Interessen vertreten dabei sein. Nachhinein kann ich nicht beweisen was da gesprochen wurde ! Oder ich zeichne es auf ! Mit Diktiergerät! Die könnten mir etwas zu jubeln was ich garnicht gesagt habe.

Es kann doch nicht war sein bin seit 5 jahren bei der Firma tätig, und es geht um die letzten 12 Monaten 6 Wochen krank sein!

Wie kann ich mich vorbereiten ?

Diese Nachricht bekam ich über meine Homepage. Die Anfrage spiegelt sehr gut wieder, was passiert, wenn im Vorfeld des BEM die Mitarbeiter nicht ausreichend informiert werden. So, wie der Vorgesetzte seinen Mitarbeiter zum BEM eingeladen hat, besteht die Vermutung, dass auch dieser nicht über das BEM informiert wurde. Es ist sehr bedauerlich, wenn Mitarbeiter ein BEM-Angebot als disziplinarische Maßnahme erleben. Es ist fraglich, in wieweit sich der Mitarbeiter so vertrauensvoll in den BEM-Prozess begeben kann. Hoffentlich gelingt es „der Frau von der Rechtsabteilung“ die Bedenken des Mitarbeiters auszuräumen und doch noch einen guten BEM-Prozess einzuleiten, damit beide Seiten davon profitieren können. Denn: Nur ein gutes BEM ist auch ein rechtssicheres BEM. So wie der Mitarbeiter die Einladung beschreibt, gibt es viele Fragen, ob das so juristisch einwandfrei ist und nicht im Falle einer krankheitsbedingten Kündigung vor Gericht gekippt wird!

Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig ein konsequentes „BEM-Marketing“ im Unternehmen für den Erfolg ist. Wie auch in der Werbebranche gilt es das „Produkt“ auf vielfältige Arten immer wieder vorteilhaft zu platzieren. Gerade auch bei Mitarbeitern mit mangelnden Deutschkenntnissen und wenig Routine beim Lesen längerer Texte sollten geeignete Medien dafür gewählt werden. Dann klappt es auch mit der Akzeptanz.

Nachtrag: Inzwischen hatte der „Besucher“ sein BEM-Gespräch gehabt und es scheint gar nicht so schlecht gelaufen zu sein – zumindest bekam ich von ihm die Information, dass er einige Punkte ansprechen konnte. Dabei waren auch einige zum Bereich psychische Arbeitsbelastungen – was natürlich auch bei technisch-gewerblichen Arbeitsplätzen ein bedeutendes Thema ist!

• **Haben auch Sie Fragen oder auch interessante BEM-Situationen?** Gerne nehme ich diese in den Newsletter auf. Schreiben Sie mir: fs@dr-stoepel.de

Herausgeber:

Dr. Frank Stöpel

Dr. Stöpel :: Kompetenzentwicklung

Akazienweg 6

44577 Castrop-Rauxel

www.dr-stoepel.de

und

Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung (BIT e.V.)

Andrea Lange, Jürgen Voß

Max-Greve-Straße 30, 44791 Bochum

www.bit-bochum.de

Hier können Sie den Newsletter abbestellen.

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie Ihr Abonnement jederzeit beenden. Die Abmeldung kann mit jedem Kommunikationsmittel, nicht nur per E-Mail, erklärt werden. Sie muss uns aber zugehen, um wirksam zu werden. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Die Kontaktdaten für die Ausübung Ihrer Abmeldung finden Sie im Impressum, Sie können dafür auch den entsprechenden Link im Newsletter nutzen. Ihre E-Mail-Adresse wird danach aus dem Verteiler gelöscht.

Copyright © 2018 *[|info@bem-aktuell.de](mailto:info@bem-aktuell.de)|*, All rights reserved.

